

Presseinformation vom 25. Januar 2023
Geschäftsjahr 2022

Sparkasse erfolgreich auf Kurs

Die von der Europäischen Zentralbank (EZB) vollzogene Zinswende hatte erheblichen Einfluss auf die Geld- und Kapitalmärkte in 2022 und die Entwicklung der Finanzbranche. Die Sparkasse Hohenlohekreis konnte das Geschäftsjahr 2022 erfolgreich gestalten und ist weiter auf solidem Kurs.

Wachstum der Kundeneinlagen setzt sich fort

Die Kundeneinlagen konnten erneut um rund 6 Prozent gesteigert werden. Im Vorjahr hatte man unter völlig anderen Marktbedingungen ein ähnliches Wachstum erzielt. Während die Sparerinnen und Sparer aufgrund inflationsbedingt eingeschränkter Möglichkeiten ihre Einlagen nur um knapp 2 Prozent erhöhen konnten, nutzten Unternehmenskunden die Rückkehr der Guthabenzinsen recht dynamisch. „Es ist gut, dass wir unseren Kunden wieder klassische, risikolose Geldanlagemöglichkeiten mit attraktiven Konditionen anbieten können“, zeigt sich Bernd Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hohenlohekreis, erfreut über das Ende der Null- und Negativzinspolitik der EZB. „Es war und ist uns wichtig, dass die Effekte der Zinswende schnell bei unseren Kunden spürbar werden“, so Kaufmann weiter.

Wertpapiere stark gefragt

Der massive Anstieg der Inflation führte für die Sparerinnen und Sparer zu einer deutlichen Ausweitung der sogenannten Realzinsfalle. Diese beschreibt die Tatsache, dass die Anlagezinsen unter der Inflationsrate liegen und so die Kaufkraft des Ersparten sinkt. Um dem damit drohenden Realvermögensverlust bestmöglich zu begegnen, haben die Sparkassenkunden ihre Investitionen in Wertpapiere verstärkt. Der Nettoabsatz an Wertpapieren ist auf fast 55 Mio. Euro gestiegen. „Die konjunkturellen Unsicherheiten boten auch immer wieder gute Einstiegschancen an den Kapitalmärkten. Wir konnten Zuflüsse über alle Wertpapierarten hinweg feststellen. Besonders gefragt waren strukturierte Anleihen und Fondslösungen“, skizziert Kaufmann die Entwicklung der Wertpapiernachfrage der Sparkassenkunden.

Kreditnachfrage weiterhin auf hohem Niveau

Die dynamische Kreditnachfrage der Vorjahre setzte sich in 2022 weiter fort, so dass erstmals die Marke von 1,5 Mrd. Euro beim Kundenkreditvolumen überschritten werden konnte. Im Firmenkundengeschäft waren speziell kurzfristige Finanzierungen gefragt, da die wiederkehrenden Lieferengpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten viele Unternehmen veranlasste ihre Lagerbestände vorsorglich zu erhöhen. Die Ausleihungen für den privaten Wohnungsbau konnten erneut um über 9 Prozent gesteigert werden. Bei den Neuzusagen für private Baufinanzierungen hat die Dynamik im Jahresverlauf hingegen nachgelassen. Deutlich gestiegene Zinsen und Baukosten machen es derzeit gerade jungen Familien schwerer, sich den Wunsch von der eigenen Traumimmobilie zu erfüllen.

Frühzeitiges Bausparen gefragt

Die gestiegenen Bauzinsen rückten für viele Kundinnen und Kunden die Vorteile des frühzeitigen Bausparens stärker ins Blickfeld. Vorstandsvorsitzender Kaufmann erläutert dazu: „Unsere Beraterinnen und Berater haben unsere Kunden intensiv über frühzeitige Zinssicherungsstrategie beraten und passgenaue Lösungen für sie entwickelt.“

Internationales Geschäft auf Wachstumskurs

Im fünften Jahr der Zusammenarbeit mit der S-International Baden-Württemberg Nord zeigte sich das Internationale Geschäft sehr dynamisch. „Durch unser gemeinsames Kompetenzzentrum mit mittlerweile fünfzehn weiteren Sparkassen haben wir hier ein sehr erfahrenes und kompetentes Expertenteam. Unsere Lösungen für das Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagement wissen viele unserer mittelständischen Kunden zu schätzen. Das gilt gerade in so volatilen Phasen, wie wir sie in 2022 an den Zins- und Währungsmärkten erlebt haben“, erklärt Kaufmann.

Verbessertes Zinsergebnis

Durch die im Sommer 2022 von der EZB vollzogene Abkehr von ihrer jahrelangen Negativzinspolitik konnte das Zinsergebnis gesteigert werden. Verbunden mit dem insgesamt guten Geschäftsverlauf und der guten Risikosituation im Kreditgeschäft konnte in 2022 erneut ein solides Ergebnis erwirtschaftet werden. Der Jahresüberschuss wird voraussichtlich gut 2 Mio. Euro betragen.

Ausblick

Die Folgen der Zinswende werden auch im Jahr 2023 die Entwicklung der Sparkasse prägen. Dazu Kaufmann: „Unsere Sparkasse ist für das veränderte Zinsumfeld gut aufgestellt. Wir blicken deshalb recht optimistisch nach vorne.“ Und weiter: „Im Sinne unserer Kundinnen und Kunden hoffen wir, dass sich der zarte konjunkturelle Hoffnungsschimmer verfestigt und auch eine nachhaltige Rückkehr zu wieder deutlich niedrigeren Inflationsraten im Jahresverlauf 2023 gelingt.“

	2021	2022 (vorläufig)
Bilanzsumme ¹	2.255	2.455
Kundeneinlagen ¹ darunter von:	1.735	1.841
- Privatpersonen	1.273	1.295
- Unternehmen	322	380
- Öffentlichen Haushalten	108	132
Kundenkredite ^{1,2} darunter an:	1.390	1.521
- Privatpersonen	955	1.041
- Unternehmen	413	451
Kundenwertpapiervermögen ¹	577	548
Wertpapierumsätze ¹	235	210
Jahresüberschuss ¹	2,09	2,14
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	315	308

1 Angaben in Millionen Euro

2 Ohne Avalkredite